

[3482.] Wir verbitten uns bis auf Weiteres alle Nova.

St. Petersburg, im Mai 1848.  
E. Armand & Co.

[3483.] Bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen, die auf dem Buchhandel ganz besonders lasten, ersuchen wir die Herren Verleger, uns mit Ausnahme von guten, nicht gegen den Staat und die guten Sitten gerichteten politischen und Flugschriften keine Novitäten zu senden. Wahlzettel bitten uns dagegen so früh wie möglich zukommen zu lassen.

Bonn, im Mai 1848.  
Henry & Cohen.

[3484.] Unsere nicht unbedeutenden Nachreitenden können leider nicht vor Mitte Juni c. a. in Leipzig eintreffen, indem uns unmöglich ist, bei den bestehenden Kriegsverhältnissen unsere außerdeutschen Commissions-Lager früher einzuziehen.

Potsdam, 19./5. 1848.  
Die Horvath'sche Buchhandlung in Potsdam.

[3485.] Flensburg, d. 10. Mai 1848.

An unsere deutschen Herren Kollegen.

Die, Ihnen wohl Allen bekannten, hiesigen Verhältnisse haben den Verkehr mit unserm Jitilial in Hadersleben so oft fatal unterbrochen und gestört, daß wir einerseits ganz verhindert waren, die dort zur Remittur lagernden Bücher zu rechter Zeit auf hier kommen zu lassen, andererseits auch solches kaum wagen durften, da unsere Stadt bei einer eventuellen Vertheidigung von beiden Seiten stets mit einem Bombardement bedroht war und unsere Bücher daher in Hadersleben sicherer lagerten, als hier. Wir sind deshalb genöthigt, diesmal Ihre Güte wegen einer Verlängerung des Remittententermins um einige Wochen in Anspruch nehmen zu müssen.

Dagegen haben wir eine den größten Theil unserer mutmaßlichen Messfaldis betragende Summe unserm Commissionair, Herrn R. Weigel, übermacht, nebst einer interimistischen Zahlungsliste, worauf die meisten der mit uns verkehrenden Firmen, bei denen wir einen sie treffenden Saldo voraussetzen konnten, mit à Conto-Zahlungen verzeichnet stehen.

Wir bitten unsere Herren Kollegen in Betracht der Umstände einstweilen mit diesem Beweise unser guten Willens verlich nehmen zu wollen; wir werden uns bestreben, sobald als mög-

lich allen unsern Verpflichtungen, in Betreff der Regulirung der Rechnung 1847, nachzukommen.

Hochachtungsvoll grüßend  
Butnub & Co.  
(Butnub & Niemever.)

[3486.] Englische Buchbinderleinwand.

Den hier anwesenden fremden Herren Buchhändlern empfehle ich mein Lager schöner englischer Gallicos.

Preiscourante und Musterkarten stehen nach Wunsch zu Dienst.

Hugo Viebing,  
im Geschäft des Herrn  
R. F. Köhler,  
Poststraße No. 2.

[3487.] Das Correctur-Bureau für Leipzig.

Blumengasse Nr. 7,  
eröffnet im Mai 1846, empfiehlt sich den hiesigen und fremden Herren Buchhändlern zur geneigten Berücksichtigung, unter Versicherung der promptesten und möglichst billigen Besorgung der übertragenen Arbeiten, leistet Garantie für correcten Druck, namentlich auch für Werke in französischer Sprache, auf Verlangen mit Berichtigung des Manuscripts, und kann bereits 73 Werke als Probe vorlegen, deren Correctur bis jetzt besorgt wurde.

M. Ferdinand Fließbach,  
Predigtamts-Candidat, öffentlicher  
Lehrer der französischen Sprache,  
Vorsteher der Sociéte française de  
Leipsic und Verfasser mehrerer  
Sprachwerke.

[3488.] Die Theilnehmer der Verlagshandlung des allgemeinen deutschen Volkschriften-Vereins in Berlin werden auf

Donnerstag, den 25. Mai  
Abends 7 Uhr

in der Wohnung des Mitunterzeichneten Simion, Rosßplatz Nr. 13, zu einer Generalversammlung eingeladen.

Leipzig, den 21. Mai 1848.  
M. Simion. J. Springer.

**Angelommen sind:**

Firma.	Name.	Wohnung.
Erved. d. Organ f. d. Buchhandel in Berlin.	Herr S. Burghardt <sup>1)</sup> .	Hôtel garni.
Carl Flemming in Glogau.	= Flemming.	Stadt Hamburg.
Horvath'sche Buchh. in Potsdam.	= O. Janke.	Stadt Hamburg.
J. F. Nietsch in Landsbut. <sup>2)</sup>	= Nietsch.	Beim Commissionair.
Winkelmann u. Söhne in Berlin.	= G. Winkelmann.	Hôtel de Bavière.

<sup>1)</sup> Rechnet auch für die Krause'sche Buchhandlung (C. Litfass) in Berlin.  
<sup>2)</sup> Zahlt auch für die Krüll'sche Universitäts-Buchh. in Landsbut.

**Uebersicht des Inhalts.**

Einladung. — Auszug aus dem Geschäftsbriefe einer Wiener Buchhandlung an ihren Commissionair in Leipzig. — Ehrenbezeugung. — Anzeigebblatt No. 3463-2488.

Armand & Co. 3482.	Franz in M. 3477.	Klein's Kunstb. 3464.	Rose, M. 3481.
Beck & Fr. 3478.	Gaertner in B. 3488.	König in B. 3476.	Rümpfer in D. 3463.
Butnub & Co. 3485.	Grohe in M. 3467.	Leibrod 3469.	Simion 3488.
Du Mont'schauberg'sche B. 3480.	Henry & Cohen 3483.	Viebing 3486.	Springer 3488.
Esqers & Wulffoy 3466.	Hermes 3473.	Wylliusche Verlagsb. 3471.	Stettinische Verlagsb. 3479.
Fließbach 3487.	Horvath'sche B. 3484.	Orthaus 3470. 3474.	Wengler 3472.
	Jackowit 3465. 3475.		

**Leipziger Börse am 22. Mai 1848.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	144 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	103 1/4
Berlin pr. 100 $\text{r}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2
Bremen pr. 100 $\text{r}$ Lsdr. à 5 $\text{r}$	k. S. 2 Mt.	112 1/2
Breslau pr. 100 $\text{r}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	57 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 1/2
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 3 Mt.	6. 26 1/4
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—
Augustd'or à 5 $\text{r}$ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\text{r}$ idem " d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\text{r}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d <sup>o</sup> .	—	13 1/2
K. Russ. wict. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 17
Holland. Duc. à 3 $\text{r}$ . . . . . auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . " d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As . . . . . " d <sup>o</sup> .	—	5 1/2
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As . . . . . " d <sup>o</sup> .	—	5 1/2
Conv. Spec. u. Guld. . . . . " d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . " d <sup>o</sup> .	—	2
Gold pr. Mark fein Colla. . . . .	—	—
Silber " d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—

**Staatspapiere und Actien excl. Zinsen.**

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 1 von 1000 und 500 $\text{r}$ . . .	82	—
14 $\text{r}$ Fuss (kleinere) . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 $\text{r}$ à 4% . . . . .	88	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2% im 1 von 1000 und 500 $\text{r}$ . . .	84	—
14 $\text{r}$ Fuss (kleinere) . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\text{r}$	72	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im 1 von 1000 und 500 $\text{r}$ . . .	—	—
20 $\text{r}$ Fuss (kleinere) . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 1 von 1000 und 500 $\text{r}$ . . .	88	—
14 $\text{r}$ Fuss (kleinere) . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\text{r}$ . . . . .	—	—
à 3 1/2% (v. 100 u. 25 $\text{r}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2% . . . . .	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2% . . . . .	89	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\text{r}$ à 4% . . . . .	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 $\text{r}$ ) . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% . . . . .	—	—
à 4% } laufende Zinsen	—	—
à 3% } à 103% im 14 $\text{r}$ Fuss	—	—

Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . . . .	—	—
Leipz. Bank Actien à 250 $\text{r}$ pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\text{r}$ pr. 100	86	—
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	59	—
Chemn.-Risaer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	—	21
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	22	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	155	—

